

Christuskirche
Moritzberg



GEMEINDEBRIEF

März bis Mai 2023

www.christuskirche-hildesheim.de



Was
kann uns
scheiden
von der
Liebe
Christi?
Römer 8,35

Geburtstagskinder



Wir wünschen allen Geburtstagskindern
der Monate März, April und Mai
Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Inhalt

- Geburtstagskinder 2
- Geistliches Wort 3
- Who's who? 4
- Konfirmation 2023 6
- Familiengottesdienst 1. Advent 8
- „Praise unaufhaltsam“ mit Landesbischof Ralf Meister 9
- Für Jugendliche 10
- Jugendfreizeit Dresden 11
- Bibelwoche für Kinder 12
- Nachbarschaftshilfe am Moritzberg „Findus“ 12
- Kinderfreizeit Ratzeburg 13
- Passionsnacht für Jugendliche 13
- Neues aus Gundorf 14
- Gemeindeversammlung 15
- Ehrenamtsfest 17
- **Alle Gottesdienste von März bis Mai 2023** 18
- Freud und Leid 20
- Aktion 60+ 20
- Zum Vormerken: Fahrradtour 21
- Termine und Gruppen 22
- Meditatives Tanzen 23
- Wir für Sie | Impressum 23
- Seniorennachmittag 24
- Kirchgeld 25
- Buchtipp 25
- Unterstützungsprojekt „Bogotá“ 26
- Besondere Veranstaltungen 29
- Dankeschön 30
- Rückblick – Weihnachten:
Die Frauengruppe kochte 32

Geistliches Wort

Liebe Gemeindeglieder,

die Kinder- und Jugendarbeit ist ein wichtiger Schwerpunkt in unserer Gemeinde. Und weil uns diese Arbeit so wichtig ist, wurde 2004 ein Förderkreis für diese Arbeit gegründet, da die kirchlichen Zuweisungen nur noch für einen Bruchteil der Stunden ausgereicht hätten. So bringt die Gemeinde einen großen Teil des Gehalts auf und wird dabei vom Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit tatkräftig unterstützt. Viele Menschen in der Gemeinde machen es möglich, dass Kinder und Jugendliche durch diese Arbeit in unserer Gemeinde eine Heimat finden können. Wir danken allen, die durch kleine und große Spenden mithelfen!

Frau Teschner bietet Gruppen für Kinder und Jugendliche an, das Kinderwinterkino, eine Kinderbibelwoche, weihnachtliche Basteltage in den Herbstferien sowie verschiedene Freizeiten und Projekte. Und immer wieder gewinnt sie Jugendliche, motiviert sie, sich selbst helfend in diese Arbeit einzubringen. In der Grundschule Moritzberg leitet sie freitags eine AG-Stunde, in der sie mit Kindern singt, um auch jenseits des Gemeindekerns Kinder zu erreichen. Daneben gibt es Kindergottesdienste und Jugendkirche, Familien- und Jugendgottesdienste, jedes Jahr 2 Staffeln eines Jugend-Diskussionskreises, Konfirmandenunterricht für die 4., die 7. und die 8. Klasse und immer wieder seelsorgerliche Gespräche für Kinder, Jugendliche und Eltern. Manches wird von der Gemeinde oder von außerhalb wahrgenommen, vieles findet im Verborgenen und ganz selbstverständlich statt. Dennoch gehen die Besucher- und Teilnehmerzahlen bei kirchlichen Angeboten zurück. Kirche wird mit Skepsis betrachtet, Kirche erscheint vielen als verstaubt und gestrig. Die Angebote durch die neuen Medien verleiten

dazu, zuhause zu bleiben, anstatt den Kontakt zu anderen zu suchen. Das trifft alle Initiativen, Vereine, Parteien gleichermaßen. Daraus erwächst ein Mangel an direkter Begegnung, persönlicher Entfaltung und Gemeinschaft. Menschen brauchen jedoch von Kindesbeinen an, dass sie lernen, sowohl Individualität als auch Gemeinschaft zu leben. Im Glauben empfangen sie ein „Ja“ zu ihrem eigenen Leben, das sie trägt und stark macht und ein „Ja“ zu sinnvoller Gemeinschaft.

Auch wenn wir zu Recht heute auf diese Schwierigkeiten blicken, ist das Problem doch viel älter. Schon im 5. Buch Mose im 6. Kapitel wird auf den Zusammenhang zwischen Glauben und Familie verwiesen. Kinder fragen von sich aus, was unsere Welt zusammenhält, wovon ihre Eltern und Großeltern leben, was ihnen Kraft gibt. In der Familie und überall, wo verschiedene Generationen aufeinandertreffen, wird gefragt, abgesehen, übernommen oder auch enttäuscht abgelehnt, was vorgelebt wird. Dabei geht es nicht nur um Manieren und Höflichkeitsformen.

Was leben wir unseren Kindern vor? Machen wir deutlich, was wir glauben und was uns Kraft gibt? Nur wenn wir selbst Gottesdienste besuchen, wenn wir mit Kindern und

Jugendlichen von Zweifeln, Gottessuche und Glaubenserfahrungen reden, werden sie versuchen zu entdecken, ob die Angebote der Gemeinde ihnen hilfreich und wichtig sind.

„Wenn Dein Kind Dich morgen fragt, dann schweige nicht, sondern suche und versuche Antworten, dass das Leben mit Gott ein lohnendes ist.“ So heißt es schon im Alten Testament. Glaube heißt nicht, dass ich in ihm immer unerschütterlich und tief gegründet wäre. Glaube erzählt von einem Lebensweg mit allem Auf und Ab auch in der Beziehung zu Gott. Glaubensvermittlung braucht Familien und Nachbarschaften, die einladen, selbst eine Beziehung zu Gott zu finden. Deshalb: nehmen Sie Ihre Kinder und Enkel mit in den Gottesdienst, beten Sie für sie und mit ihnen und vielleicht bieten Sie z.B. auch Familien in der Nachbarschaft einmal an, deren Kinder in die Kirche mitzunehmen. Das entlastet die Eltern, nützt den Kindern und könnte ein Einstieg oder eine Befestigung im Glauben für alle sein. Dass Kinder und Jugendliche aber auch wir Älteren eine Heimat in der Kirche finden, geht uns alle an.

Herzlich grüßt Sie Ihr Pastor
Dr. Ulf Zastrow

dann Blockflöte, später Querflöte und während meines Studiums begann ich mit dem Orgelunterricht. Als vor Jahren im Gemeindebrief eine Organistin für die Wochenschlussandacht gesucht wurde, fühlte ich mich sofort angesprochen. Aber es stand für mich fest, dass ich mich nicht von der Gemeinde bezahlen lassen würde. Pastor Meyer-Lochmann schlug mir vor, das Geld, das die Landeskirche (!) bezahlt, zu spenden. Daraus ist eine regelmäßige Zustiftung für die Stiftung der Christuskirche geworden.“

Wie verlief das Leben von Adelheid Trillhaas bis dahin?

„Ich wurde in Erlangen geboren und bin in Göttingen zur Schule gegangen, da mein Vater als Theologe an die dortige Universität berufen worden war. Nach dem Abitur studierte ich Lehramt für Volksschule und habe danach u. a. in Störy an der einklassigen Grundschule unterrichtet. Eine schöne und lehrreiche Zeit für mich. Danach war ich an der Realschule Bad Salzdetfurth, habe in Osnabrück als Assistentin an der Pädagogischen Hochschule gearbeitet und in Münster ein Aufbaustudium für das Gymnasiallehramt absolviert. Die längste Zeit meines Berufslebens bis zur Pensionierung habe ich Deutsch und Religion am Andreanum in Hildesheim unterrichtet. Das Wissen über und auch das Miteinander der Weltreligionen und der Glaube spielen in meinem Leben eine sehr große Rolle. So war ich z.B. etwa sieben Jahre Mitglied in einer rein muslimischen Koranversammlung. Mein Leben wird bestimmt durch das Gebet seines heiligsten Namens. Lange habe ich zur Christuskirchengemeinde gehört und gehöre nun seit meiner Konversion 2007 der Mauritiusgemeinde an.“

Wie kam es dazu, dass die pensionierte Lehrerin, die evangelische Religion unterrichtet hatte, zum katholischen Glauben konvertierte?

„Seit über 30 Jahren bin ich in einer Gemeinschaft, deren Mittelpunkt das Namensgebet ist. Mehrmals im Jahr treffen wir uns in unserem Zentrum im Elsass. Dort leben die Gruppen, also auch unsere, bis zu zwölf Tage in klösterlichen Strukturen mit festen Zeiten, um gemeinsam, aber auch allein zu beten. Im Laufe meines Lebens wurde mir immer bewusster, dass ich meinen Glauben in der



Katholischen Kirche besser leben kann, als in der Evangelischen, besonders meine große Liebe zu Maria. Beim evangelischen Abendmahl fehlt mir die Wandlung, die das Zentrum der Eucharistiefeier ist. Jeden Morgen fahre ich nach Marienrode zur Frühmesse mit Eucharistiefeier. Einen besseren Start in den Tag kann ich mir nicht vorstellen!“

Gibt es außer der Wochenschlussandacht noch weitere Verbindungen zur Christuskirchengemeinde? Adelheid Trillhaas schmunzelt:

„Jede Menge! Ich bin nach wie vor im Hauskreis um Pastor i. R. Siegfried Markert, besuche am Samstag die Morgenandacht und nehme am Hebräisch-Kurs von Lars Schmitt teil. Als ich dort eingestiegen bin, musste ich elf Lektionen nachlernen – aber das ist mir dank der anderen gut gelungen!

Auch wenn ich nicht mehr zur Christuskirchengemeinde gehöre, so ist sie mir bis heute lieb und wert. Das ist mir zu Beginn der Pandemie klar geworden. Damals mussten Termine genau abgestimmt werden, damit sich nicht zu viele Menschen gleichzeitig im Gemeindesaal aufhielten. Manchmal kam es trotzdem zu Terminüberschneidungen und zu kleinen „Rangeleien“. Und wenn ich dann darauf wartete, endlich üben zu können, konnte ich immer wieder die Jugendarbeit miterleben und habe dabei Hochachtung vor dieser Arbeit bekommen.

Natürlich arbeite ich auch in der Mauritiusgemeinde mit, z. B. beim morgendlichen Rosenkranzgebet, bereite die Verteilung der Pfarrbriefe mit vor, bin Küsterin beim Wortgottesdienst im Christophorus-Stift, gehe zum Komplet und dem Abendgebetskreis. Aber die Orgel spiele ich in dieser Gemeinde nicht, denn in einer katholischen Messe muss man das improvisierte Orgelspiel

Who's who?

Adelheid Trillhaas – ehrenamtliche Organistin unserer Gemeinde

Bestimmt kennen viele aus der Gemeinde Adelheid Trillhaas, aber gehört haben sie mit Sicherheit noch viel mehr von uns! Seit 15 Jahren begleitet sie die Wochenschlussandacht auf der Orgel. Musik gehört seit der Kindheit zu ihrem Leben:

„Das Spielen eines Instrumentes gehörte bei uns zu Hause einfach dazu; ich bin mit sechs Geschwistern in einem Theologen-Haushalt aufgewachsen. Erst habe ich Klavier gelernt,

beherrschen, das kann ich leider nicht. Bei jedem Orgelspiel hoffe ich immer, dass die Gemeinde nicht unter meinen Fehlern leiden muss! Lars Schmitt stützt mich bei meinen Unsicherheiten sehr.“

Womit beschäftigt sich die vielseitig Interessierte noch?

„Früher bin ich sehr gerne gewandert, das schaffe ich kräftemäßig nicht mehr. Dafür pflege ich meine Freundschaften um so

mehr und neben der Musik ist das Lesen geistlicher Literatur meine geistliche Nahrung, Belletristik interessiert mich nicht mehr. Die Jesus-Bücher des verstorbenen Papstes Benedikt XVI. lese ich gerade mit großem Gewinn noch einmal.“

Herzlichen Dank für das anregende Gespräch und Gottes Segen für das weitere Wirken. Egal, ob mit oder ohne Fehler!
Annegret Klug

Konfirmation 2023

Unsere Hauptkonfirmanden

Zum Ablauf dieses Gemeindebriefes werden an Pfingsten unsere Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden eingeseget. Im selben Brief finden Sie eine Namensliste und ein Foto von der Gruppe. Die Jugendlichen werden kurz zuvor ihre 2 Jahre Unterricht mit einer Prüfung beendet haben. Unsere Gemeinde bietet 2 unterschiedliche Formen des Unterrichtes an. Die einen waren in der 4.Klasse im KU 4, hatten mehrere Zwischenzeitprojekte und kamen nun zum 2.Jahr in den KU 8. Die anderen haben in der 7. und 8.Klasse hintereinander weg die 2 Unterrichtsjahre absolviert. Sie alle waren mit Fragen, Eifer und Freude an der Gemeinschaft dabei. Und sie waren und sind eine Freude für uns alle. Am Anfang dieses Unterrichtsjahres stand eine Freizeit im Harz zum Kennenlernen. Am Ende fährt die Gruppe mit Frau Teschner, einigen Teamern und mir nach Berlin. Dort werden wir Fragen zur Alltagsrelevanz des Glaubens nachgehen: Fragen nach dem Glauben als Schöpfungsverantwortung,

in der Politik und in der Arbeitswelt. Neben Wanderungen durch die Stadt, stadtökologischen Erkundungen, einem Besuch des Bundestages und eines Museums, werden wir in der Hauptstadt sicherlich noch viel mehr entdecken. Schon dass wir in Jugendgästehaus der Berliner Stadtmission wohnen, wird den Jugendlichen Einblicke in Glanz und Elend der Großstadt bieten. Und darüber hinaus sollen sie Spaß haben, auch wenn an einem Abend die schon erwähnte Prüfung stattfinden wird. An vielen Stellen haben sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden ins Gemeindeleben eingebracht, haben Gottesdienste gestaltet, die Weihnachtsgeschenke für die Ehrenamtlichen gepackt und ausgetragen, bei der Kinderbibelwoche mitgeholfen u.v.a.m. Wir hoffen, dass sie alle etwas von der Kraft und auch von der Freude des Glaubens aus ihrer Konfirmandenzeit mitnehmen, sich weiter in der Gemeinde engagieren und mit Gottes Segen ihr Leben gestalten.

Unsere Konfirmandinnen | Konfirmanden 2023



**Konfirmation am Sonntag, 28. Mai 2023
um 10:00 Uhr**

1. Advent – Familiengottesdienst und kleiner Basar

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem KU 4 und KU 8 waren bei der Vorbereitung des Gottesdienstes für den 1. Advent mit viel Elan im Einsatz. Während die Jüngeren aus dem KU 4 im Gottesdienst mit Gesangseinlagen dabei waren, haben die Großen aus dem KU 8 den Gottesdienst auch inhaltlich vorbereitet und viele Elemente getragen.

Beim 1. Advent galt der Ruf „Macht die Herzen weit“. Ein eindrückliches kleines Theaterstück aus der Feder von Claudia Teschner kam z.B. durch die Jugendlichen

zur Aufführung. Und beim Adventsbasar übernahmen die Jugendlichen nicht nur die Verkaufsstände, sondern waren an allen Ecken und Enden hilfreich dabei. Danke liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden der unterschiedlichen Jahrgänge, dass Ihr Euch in Eurer Gemeinde gern einbringt.

Der Gottesdienst wurde auf YouTube übertragen:
www.christuskirche-hildesheim.de/Aktuelle-Meldungen/Nachrichten/1-Advent-22

Pastor Dr. Ulf Zastrow



Unser Jugendgottesdienst „Praise unaufrichtig“ mit dem Landesbischof

Nachdem im letzten Jahr unser Ministerpräsident, Stephan Weil, in unserem Jugendgottesdienstformat gepredigt hat, konnte nun unser **Landesbischof, Ralf Meister**, dafür gewonnen werden. Darüber haben sich alle sehr gefreut. Denn es war überhaupt nicht selbstverständlich, dass er kommt, war er doch bereits zweimal in der Christuskirche zu einem Jugendgottesdienst gewesen. Doch so groß die Freude war, besteht ein Jugendgottesdienst nicht aus der Predigt eines prominenten Predigers allein. Das Thema „Sieht mich einer?“ wurde im Vorbereitungsteam in Auseinandersetzung mit der Jahreslosung gefunden. Es nimmt die Frage vieler Jugendlicher auf. Unser Technikteam hat sich mit viel Arbeit und Mühe in Vorbereitung und Umsetzung des Gottesdienstes eingebracht. Die Band sammelte sich um Niko Hoffmann und begleitete dann nicht nur alle beim Singen und sorgte im Gottesdienst für Musik, sondern gab hinterher auch noch ein Super-Konzert zum Abschluss des Abends. Claudia Teschner und Lars Schmitt spornten mit unserem Pastor die Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden zu Kreativität und

vollem Einsatz an. So wurde von einigen aus der Konfirmandengruppe mit Lars Schmitt und einigen Technikern ein Film zum Gottesdienstmotto auf dem Flughafen Hannover gedreht. Alle hatten dabei viel Spaß und waren aber auch froh, eine offizielle Drehgenehmigung zu besitzen. Johanna Müller aus der Konfirmandengruppe hatte das Theaterstück geschrieben, das unter der Regie von Claudia Teschner einstudiert wurde. Danke für das kleine Schauspiel aus der Lebenswelt Jugendlicher, das alle engagiert und überzeugend aufführten. Am Ende wurde es ein unvergesslicher Gottesdienst mit Musik, Film, Theater, Predigt und fröhlicher Moderation durch Claudia Teschner und Lars Schmitt. Danke an alle die diesen Gottesdienst vorbereitet haben - besonders an die Konfirmandengruppe und natürlich an unseren Landesbischof. Dass nach dem Gottesdienst noch Begegnungen beim Mitbring-Büffet im Saal möglich waren und dann hinterher der Abend noch mit dem Konzert der Band abgerundet wurde, macht diesen Jugendgottesdienst zu einem Highlight unserer Gemeindegemeinschaft in diesem Jahr.



„Jetzt ist die Zeit. Hoffen. Machen.“

Vom 7.-11. Juni fahren wir mit Jugendlichen zum Kirchentag nach Nürnberg!

Wer „Kirchentag“ noch nicht kennt: 4 volle Tage sind gespickt mit über 1000 Veranstaltungen: Konzerte, Theater, Podiumsdiskussionen mit Menschen aus Wirtschaft, Politik und anderen wichtigen gesellschaftlichen Bereichen. Gottesdienste, Bibelarbeiten, Mitmachaktionen in den unterschiedlichsten Facetten. Religiös. Politisch. Generationenübergreifend. Und Multikulti. Schlafen auf der Iso-Matte in einer Schule. Dort auch Frühstück und Duschen. Begegnungen mit vielen anderen Jugendlichen. Vier Tage lang das volle Leben!

Mit unserer Gemeindegruppe (Leitung Diakonin C. Teschner) können mitfahren: Jugendliche / junge Erwachsene zwischen 14 (ab Konfirmation) und 27 Jahren. Die Kosten

betragen einschließlich Fahrt, Kirchentagsticket, Frühstück, Quartier (Schule), Bus-Ticket vor Ort ca. 110,- Euro (eher etwas weniger) für Schüler, Studenten und Auszubildende (sonst 170,- Euro) Allerdings müsst Ihr vor Ort euer Essen selbst bezahlen; nur das Frühstück ist inklusive.

Seid dabei! Es lohnt sich!!!



Die Reise ist organisiert vom Kirchenkreisjugenddienst.

Anmeldung und Infos bei Claudia Teschner. Tel.: 0176 / 721 87 383



6 Tage Dresden & Sächsische Schweiz!

Freizeit für Jugendliche von 14-17 Jahren, vom 7-12. August

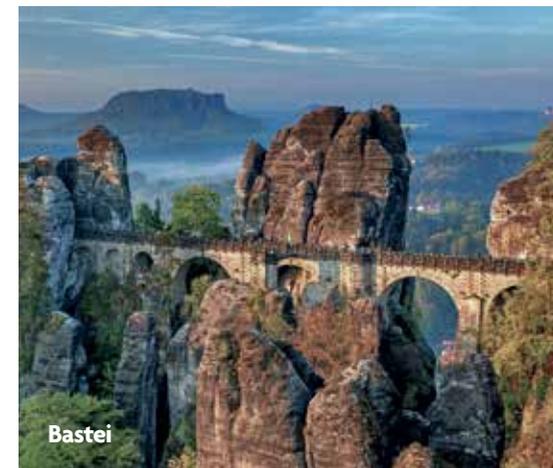
- 6 Tage Dresden für nur 299,- Euro!
- JH Dresden
- An- und Abreise per Bahn
- Frauenkirche
- Freibad
- Besichtigung der „Gläsernen Manufaktur“
- Zeit zum Shoppen
- Filmnacht am Elbufer
- Wanderung zur Bastei
- Altstadtführung
- Nachmittag zur freien Verfügung
- Radtour nach Pirna übers „Blaue Wunder“
- Teilnehmerzahl: max. 18 Jugendliche
- Leitungsteam: Pieter Solf, Birke von Borstel, Claudia Teschner

Wer es noch nie gesehen hat, sollte unbedingt dorthin; - und wer es schon gesehen hat, möchte wieder dorthin!! Dresden!

Mit Frauenkirche, Semperoper, Elbflorenz, Elberadweg, Filmnächten am Elbufer- und das ist nur das Wenigste, was es über Dresden zu sagen gibt! Nicht weniger schön ist die Sächsische Schweiz! Mit ihren weltberühmten Orten wie der Bastei, mit einer Naturkulisse, in der Modefirmen ihre Werbeaufnahmen machen... Dort wollen wir mit Euch hin!!!

Das Programm ist pickepacke voll, weil man gar nicht weiß, wo man anfangen und wo man aufhören soll! Und wir mischen für Euch: 3 Tage Natur und 3 Tage Dresden. Und abends gibt's die „Quality-Time“, damit wir auch als Gruppe richtig gut zusammenwachsen können: mit Relaxen, Spielen, Schatzkisten, Andachten ...

Infos & Anmeldung bei: Christugemeinde Hildesheim: Diakonin Claudia Teschner Tel.: 17 44 875 oder 0176 / 721 87 383, Mail: Claudia.Teschner@evlka.de



Vom 27.-30. März 2023 findet wieder eine Kinder-Bibel-Woche statt, diesmal zu „Abraham“.



Die Kinder sind eingeladen, täglich von 9.30 – 13.00 Uhr, die spannende Geschichte von Abraham mitzerleben: mit Theater, Spielen & Basteln und Geländespielen. Die Kosten pro Tag einschließlich Mittagessen: 4,- Euro. **Ihr braucht: Feste Schuhe, Kleidung zum Rausgehen und ggf. ein Getränk.**

Am 2. April um 10:00 Uhr, feiern wir den Abschluss mit einem Familiengottesdienst.

Wer kennt noch Findus?

Ich meine nicht den Kater Findus aus dem Bilderbuch, sondern unsere Nachbarschaftshilfe auf dem Moritzberg. Durch Corona sind wir fast unsichtbar geworden, aber uns gibt es noch. Das sind 7 Mitarbeiter im Orga-Team und viele Helfer, die wieder auf einen Einsatz warten. Wir vermitteln Besuche von älteren Menschen, gehen mit ihnen spazieren, lesen mit ihnen die Zeitung und gehen für sie einkaufen. Kleine Reparaturen übernehmen unsere Helfer auch (Glühbirne wechseln oder Tür ölen). Junge Familien werden unterstützt. Es werden wieder Leihgroßeltern ausgebildet und können ab Sommer angefragt werden. Wir haben Menschen, die sich mit dem PC oder Handy auskennen und sie gern unterstützen. Also kurz zusammengefasst alles, was Nachbarn für einen so tun, können sie bei uns anfragen. Wir möchten keinem gewerblichen Betrieb Konkurrenz machen. Es sollte sich nur um wenige Stunden handeln, die verschenkt werden.

Kommt unbedingt zur KiBiWo und erlebt sie mit! **Anmeldungen an Claudia Teschner, Tel. 05121-17 44 875** oder über die Homepage www.christuskirche-hildesheim.de/



Wer neugierig geworden ist als Helfer oder als Hilfesuchender, meldet sich bei seinem **Pfarrbüro**, von dort wird die Nachricht weitergeleitet und unser Team meldet sich dann bei Ihnen.

Am 28. April um 17 Uhr möchten wir alle Helfer und Interessierte zu einem **Info-Abend zum Thema Demenz** herzlich in den Gemeindesaal der Christuskirche einladen. Eine Mitarbeiterin von FRIDA, der Organisation, die Betroffene und Angehörige von Demenzkranken unterstützt, wird uns über ihre Erfahrungen und die Organisation bei FRIDA berichten.

Sie erreichen uns über die Gemeindebüros: Christuskirche: Tel. 05121 42722, E-Mail: kg.christus.hildesheim@evlka.de oder unter der E-Mail: monika.hippe@gmx.de

Wir freuen uns darauf mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.
Die Leitung des Orga-Teams
Susanne Dormann und Monika Hippe

Kinderfreizeit Ratzeburg

Liebe Kinder,

in diesem Jahr wollen wir mal wieder weit hinaus aus Hildesheim: es geht in die kleine Inselstadt Ratzeburg, die noch hinter Hamburg liegt! Schon die Anreise wird ein kleines Abenteuer, denn wir fahren mit der Bahn (und müssen sogar 2x umsteigen!!) Aber das kriegen wir hin! In Ratzeburg werden wir in der schönen Jugendherberge direkt am kleinen Küchensee wohnen. Und das Beste ist: direkt vor der Haustür gibt es eine Badestelle, die vom DLRG bewacht ist. Sollte es also wieder mal



**Kinderfreizeit Ratzeburg
23. - 28. Juli 2023**

sehr heiß werden, ist der Weg zur Abkühlung nicht weit. Die Jugendherberge kocht für uns; - lecker! Auf dem Programm steht (wenn alles klappt) auch die Besichtigung einer Bäckerei, eine Stadtrallye, eine Nachtwanderung am See, spielen, singen, Eis essen, ein Filmabend ... Seid dabei! Es gibt viel zu entdecken und viel Spaß miteinander!

Anmeldungen bitte über das Formular auf der Internetseite der Christuskirche: www.christuskirche-hildesheim.de/Aktuelle-Meldungen/Ankueendigungen/Kinder-Freizeit-2023 oder Claudia.Teschner@evlka.de

Herzliche Grüße!
Claudia Teschner

„Bleibet hier und wachet mit mir.“

Liebe Jugendliche,

in diesem Jahr gibt es erstmalig eine Passionsnacht für Jugendliche bei uns in der Kirche und im Gemeindehaus. Die Passionsnacht ist die Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag. Die Nacht also, in der Jesus mit seinen Jüngern das Abendmahl hielt, später von Judas verraten wurde und schließlich am Karfreitag gekreuzigt wurde und starb. Diese Nacht möchte ich mit Euch bewusst erleben. **„Bleibet hier und wachet mit mir.“** – darum bat Jesus seine Jünger, um nicht allein sein zu müssen in einer so schweren Nacht. Anhand der biblischen Texte, Bilder und Musik erleben wir im Laufe der Nacht mit, wie Jesus diese schweren Stunden verbracht hat und dennoch von seiner Auferstehung und von Gottes Heil für uns Menschen erzählen kann und selbst in seinem Tod siegreich sagen kann: „Es ist vollbracht!“

Wir werden ein Passionsbild gestalten, ein Passionsbrot backen, uns gegenseitig dienen (einander Gutes tun), Singen, die Nacht durchwachen oder uns eben doch (gegen 2.00 Uhr) auf die Iso-Matte und in die Schlafsäcke legen, falls wir zu müde werden...



Die Passionsnacht beginnt am Gründonnerstagabend um 20.00 Uhr und endet am Karfreitagmorgen mit einem kleinen Frühstück und dem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes.

Mitbringen müsst Ihr: Schlafsack, Iso-Matte, ein Handtuch (!), ein paar bequeme Socken, 10,- € ... und eine gewisse Spannung und Ruhe für eine solche Nacht ...

Anmeldung bei C. Teschner: 0176 / 721 87 383; Claudia.Teschner@evlka.de

Auch in unserer Partnergemeinde kehrt nach der langen Coronaphase endlich wieder Normalität ein. So gab es ein gut besuchtes Neujahrskonzert mit dem Leipziger Orchester und auch für die kommenden Monate sind wieder musikalische Veranstaltungen in der Kirche geplant.

So wird am **22.4.** der **“Chorus Peregrinus“** (ein Projektchor, in dem auch einige Gemeindeglieder mitsingen) ein buntes Programm zum Besten geben und am **23.4.** können Freunde von Bläsermusik bei dem Konzert der **Parforce Bläser** auf ihre Kosten kommen.

Anfang Januar konnte endlich der mehrfach verschobene Alpha-Kurs beginnen: Vier von den 12 Teilnehmenden sind neu dabei und genießen das gute Miteinander mit gemeinsamem Essen und natürlich ebenso den Austausch und die Vertiefung der wesentlichen Inhalte unseres christlichen Glaubens.

Am **1.März** fängt nach langer Vakanzzeit nun offiziell **Frau Sabine Wagner als neue Pfarrerin** an. Ihr **Einführungsgottesdienst** wird am **16.April** sein. Den ersten Gottesdienst in der **Gundorfer Kirche** wird sie allerdings schon

am **12. März** halten. In den ersten zwei Jahren hat sie als alleinerziehende Mutter zweier Kinder eine 50% Stelle inne, so dass die seelsorgerliche Betreuung der Gundorfer vorerst weiterhin durch Frau Pastorin Führer wahrgenommen wird.

Vom **20.-27. März** findet die schon für das Vorjahr geplante **Israelreise** statt:

14 Personen aus Gundorf und drei Personen aus Hildesheim werden im Heiligen Land vielfältige Eindrücke sammeln und bestimmt eine reiche Auswahl an Fotos mitbringen!

Gelegenheit zu einer weiteren Begegnung mit unserer Partnergemeinde besteht dann am ersten Wochenende im Juni: **Vom Freitag, 2.6. bis zum Sonntag 4.6. sind wir nach Gundorf zu einem Austausch und Kennenlernen eingeladen.** Diesen Termin also schon mal vormerken! Wir sind traurig, dass Armin Junghans nicht mehr dabei sein wird: er ist am 19. Januar ganz unerwartet gestorben. Wir wünschen seiner Frau Traudel Gottes Trost in der für sie schweren Zeit der Trauer und des Abschiednehmens.



Gemeindeversammlung

Auf Einladung des Kirchenvorstandes fand am Sonntag, 15.1.2023 nach dem Gottesdienst die Gemeindeversammlung statt. Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Silke Schlünzen, begrüßte die zahlreich erschienenen Gemeindeglieder. Sie dankte den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und deren Partnern für die geleistete Arbeit und Unterstützung im letzten Jahr. Denn alles erfolgte ehrenamtlich und neben der beruflichen Tätigkeit.

■ Frau Schlünzen bedankte sich bei allen Gemeindegliedern für die eingegangenen Spenden und wies gleichzeitig auf die Bedeutung des Fördervereins hin. An der Finanzierung der Diakonischen Arbeit in der Gemeinde hat der Förderverein mit seinen Unterstützern einen maßgeblichen Erfolg. Gleichwohl gilt es, die größer werdende Finanzierungslücke durch neue Spender zu schließen.

■ Der Architekt Erdmann R. Roehl stellte die Umbaupläne für das Gemeindehaus vor.

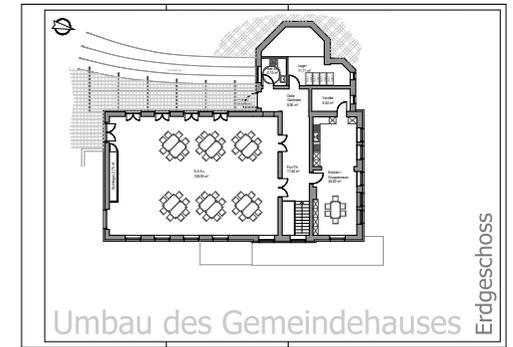
Außenansichten:

1. von der Zierenbergstraße
2. von der Krehlastraße / Festwiese

Grundrisse

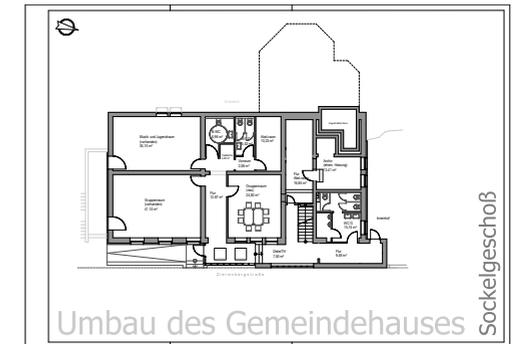
1. Gruppenräume im Sockelgeschoss
2. Gemeindesaal, Küche und Gruppenraum im Erdgeschoss

■ Pastor Dr. Zastrow gab einen Ausblick auf die zukünftigen Bestattungsmöglichkeiten auf dem Friedhof. Sobald das Wetter es zulässt wird ein Columbarium für Urnen aufgestellt, Vorbereitungen für Baumbestattungen sind ebenfalls gestartet.



Umbau des Gemeindehauses

Erdgeschoss



Umbau des Gemeindehauses

Sockelgeschoss



■ Frau Teschner stellte die Kinderbibelwoche 2023 zu Ostern und die geplanten Kinder- sowie Jugendfreizeiten in den Sommer- und Herbstferien vor (siehe gesonderte Ausschreibung). Eine neue Jugendgruppe trifft sich jetzt 14-tägig im Gemeindehaus und ein Jugendgesprächskreis zum Thema „Mein Leben, Mein Glaube“ mit Pastor Dr. Zastrow und Diakonin C. Teschner wird für interessierte Jugendliche angeboten.

■ Ein ökumenisches Hilfsprojekt in Bogotá wurde von Frau Aßmann vorgestellt. Auch hierzu finden Sie näheres im Gemeindebrief.

■ Ein Pastor aus Äthiopien wird demnächst zu unserer Gemeinde kommen, um für einige Zeit unsere Kirche kennenzulernen. Das Programm wird von der Landeskirche unterstützt. Wir als Gemeinde müssen dem Pastor und seiner Familie bei der Integration und

der Einrichtung der Wohnung helfen. Herr Dr. Zastrow wird ihn kollegial beim Kennenlernen der Gemeinde unterstützen.

■ Alle Musikgruppen stellten sich vor und warben fürs Mitmachen, alle Angebote und Termine finden Sie hier im Gemeindebrief.

■ Viele unserer Gottesdienste wurden in der letzten Jahren im Internet übertragen. Herr Brunotte zeigte auf, wie viel Zeit und Unterstützung für einen solchen Gottesdienst nötig sind. Vielen Dank an ihn und das Technikteam.

Nach zwei interessanten Stunden, die auch engagierten Gemeindemitgliedern und Gottesdienstbesuchern einige Neuigkeiten vermitteln konnten, klang die Gemeindeversammlung mit einem gemeinsamen Kirchenkaffee aus.



Wir feiern das
Ehrenamt
Zusammenarbeit
Engagement
Freude
Spaß

Ein Fest für unsere Ehrenamtlichen

Die Vielfalt einer Gemeinde, die sich wirklich um Gottes Wort sammelt, zeigt sich vor allem in einem breitgefächerten Gemeindeleben. Dazu braucht es Hauptamtliche, deren Aufgabe es ist: vorzudenken, einzuladen und Entfaltung zu ermöglichen. Niemals aber könnte das noch so fleißige Werk der Hauptamtlichen das Leben der Gemeinde darstellen. Sie sollen – wie gesagt – dieses ermöglichen.

Leben aber entsteht nur, wo gelebt wird. Es entsteht, wo Menschen ihre Anregungen, Fragen, Bedürfnisse über die „Verteilstelle“ mit anderen kommunizieren und sich selbst einbringen. Ohne die vielen Menschen aus allen Generationen, die Gemeinde leben, sich im wahren Sinne des Wortes mitteilen, also: sich, ihre Kräfte, ihre Begabungen, ihre Zeit mit anderen teilen, entsteht kein Gemeindeleben, entfaltet sich der Glaube nicht. Wir halten sonntags keine öffentlichen Sitzungen, wir sind Gemeinde, Gemeinschaft im Hören auf Gott und in der

Zuwendung zum Menschen. Vielfalt ist mit einer oder wenigen Stimmen nicht zu haben. Dass sich in unserer Gemeinde so viele Menschen engagieren, Ehrenämter, die öffentlich sichtbar sind, übernehmen, Gruppen planen und leiten, in Gottesdiensten singen und musizieren oder oft ganz still die Technik warten, den Kaffee kochen und so vieles mehr, das ist ein wunderbares Geschenk. Dankbar dürfen wir dafür sein, weil wir alle davon leben.

Deshalb feiern wir einmal im Jahr unsere Ehrenamtlichen mit einem schönen Fest. In diesem Jahr wird es am Freitag, 12. Mai ab 18 Uhr stattfinden.

Die Einladungen gehen, wenn es so weit ist, über die Gruppenleitungen und unser Büro heraus. **Aber merken Sie sich den Termin schon einmal vor.** Vielleicht sprechen Sie aber auch, wo Ihnen das Ehrenamt anderer auffällt, diese daraufhin an. Denn der Dank lässt sich mit einem Fest allein nicht ausdrücken.

Alle Gottesdienste von März bis Mai 2023

Datum:	Uhrzeit:	Thema:
Mi 1.März	17:00	Ökumenische Passionsandacht, Pastor Dr. Zastrow, Pfarrer Lellek, St. Mauritius-Kirche
Fr 3.März	18:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag 2023
Sa 4.März	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 5.März	17:00	"Mittendrin" OKLR (Oberlandeskirchenrat) Helmut Aßmann
Mi 8.März	17:00	Ökumenische Passionsandacht, Pastor Dr. Zastrow, Pfarrer Lellek, Kapelle des Christophorusstiftes
Sa 11. März	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastorin i.R. Forck
So 12.März	10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pastorin i.R. Forck und Kindergottesdienst
Mi 15.März	17:00	Ökumenische Passionsandacht, Pastorin i.R. Forck, Pfarrer Lellek, „Heilig Geist Kapelle“ der St. Mauritius-Kirche
Sa 18.März	17:00	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pastorin i.R. Forck
So 19.März	10:00	Hauptgottesdienst, Pastorin i.R. Forck und Kindergottesdienst
Mi 22.März	17:00	Ökumenische Passionsandacht, Pastor Dr. Zastrow, Pfarrer Lellek, Kapelle des Christophorusstiftes
Sa 25.März	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 26.März	17:00	Mittendrin, Pn. Hillebrecht
Mi 29. März	17:00	Ökumenische Passionsandacht, Pastor Dr. Zastrow, Pfarrer Lellek, Kreuzgang der Mauritiuskirche
Sa 1. April	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 2. April	10:00	Familiengottesdienst am Palmsonntag zum Abschluss der Kinderbibelwoche, Diakonin Claudia Teschner, Pastor Dr. Zastrow
Mi 5.April	17:00	Ökumenische Passionsandacht Pastor Dr. Zastrow, Pfarrer Lellek, Friedhofskapelle der Christuskirche im Bockfeld
Do 6.April	19:00	Abendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag Pastor Dr. Zastrow
Fr 7.April	10:00	Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag, Pastor Dr. Zastrow
Sa 8.April	23:15	Gottesdienst zur Osternacht Pastor Dr. Zastrow
So 9. April	08:00	Frühgottesdienst, Friedhofskapelle P. Dr. Zastrow
	10:00	Gottesdienst am Ostersonntag für die ganze Familie Pastor Dr. Zastrow, Diakonin Claudia Teschner
Mo 10.April	10:00	Abendmahlsgottesdienst am Ostermontag

Datum:	Uhrzeit:	Thema:
Sa 15. April	17:00	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Zastrow
So 16. April	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow, und Kindergottesdienst
Sa 22. April	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 23. April	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow, und Kindergottesdienst
Sa 29. April	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 30. April	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow, und Kindergottesdienst
Sa 6.Mai	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 7.Mai	17:00	Mittendrin Ehrenamtspastorin Susanne Briese
Sa 13.Mai	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 14. Mai	10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow, und Kindergottesdienst
Do 18. Mai	10:00	Waldgottesdienst zum Himmelfahrtstag Plattform Berghölzchen P. Dr. Zastrow
Sa 20.Mai	17:00	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Zastrow
So 21. Mai	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow, und Kindergottesdienst
Sa 27.Mai	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 28.Mai	10:00	Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag, Pastor Dr. Zastrow, und Kindergottesdienst
Mo 29. Mai	10:00	Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag in St. Cosmas und Damian, Marienrode Schwester Debora Decker
Hinweise:		
Kindergottesdienste	Kinderkirche findet jeden Sonntag parallel zum 10:00 Uhr Hauptgottesdienst statt. Für Eltern kleiner Kinder: Übertragung des Gottesdienstes im Krabbelraum des Gemeindehauses	
Wochenschlussgottesdienst	Es gibt einen Fahrdienst. Bei Bedarf bitte spätestens Freitagvormittag im Pfarrbüro melden (Tel. 42722)	

Aktion 60+

Nachstehend die aktuellen Treffpunkte und Termine für Dezember 2022 bis Februar 2023. Zusätzliche Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen.

Wer noch mitmachen möchte, kann einfach kommen oder sich bei der jeweiligen Gruppenleitung oder im Gemeindebüro melden.

Gruppe:	Leitung/ Auskunft:	Tel.:	Treffpunkt:	Termin:
Literatur	Fr. Luber	05121 263 306	Gemeindehaus	jeden dritten Donnerstag/ Monat 18:15 bis 19:45 Uhr
Spiele	Fr. Wedemeyer	05121 646 31	Gemeindehaus	jeden ersten Donnerstag/ Monat 17:00 bis 19:00 Uhr
NordicWalking	H. Paaschen	05121 649 78	Am Kupferstrang	jeden Mittwoch 8:30 Uhr

18. Juni, Region West: Tour de Region

Liebe Gemeindeglieder,



hier ist ein Termin zum Vormerken: nach der langen Corona-Pause wollen wir (die Region West) endlich mal wieder einen gemeinsamen Tag verbringen! Und zwar am 18. Juni.

Die Idee ist: Wir machen einen „Gottesdienst to bike“ (statt „to go“).

In Hasede beginnt um 10.00 Uhr der 1. Teil des Gottesdienstes, in Sorsum erfolgt der Predigtteil und in Himmelsthür (Paulusgemeinde) wird der Gottesdienst beendet.

Dort gibt es im Anschluss auch Mittagessen für alle! Jede Gemeinde hält außerdem noch Getränke und eine Überraschung oder Überraschungsaktion für ihre Besucher bereit. **Für Kinder**, die es tatsächlich schaffen, alle 3 Stationen anzuradeln, gibt es sogar noch einen **Extra-Preis!**

Wer bereits von der Christuskirche aus gemeinsam mit anderen radeln möchte: um **9.15 Uhr starten wir** „Frühaufsteher“. Natürlich möchten wir, dass alle mitmachen können! **Wer nicht mit dem Fahrrad fahren kann oder möchte, melde sich bitte im Pfarramt, Tel.: 42 722.** Dann versuchen wir, Fahrgemeinschaften zu bilden bzw. Sie ggf. mit unserem Kirchenauto zu fahren. Im nächsten Gemeindebrief erfahren Sie / erfahrt Ihr noch Weiteres.

Herzliche Grüße! *Claudia Teschner*



Monatslosung Mai 2023

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3,27

Termine und Gruppen

Erwachsene:		
Forum für Männer und Väter	Letzter Dienstag im Monat, 19:00 Uhr	Matthias Bunzel, Tel. 05121-28 58 28
Frauenkreis	zweiter Mittwoch 20:00-22:00 Uhr	Claudia Teschner Tel. 05121-174 48 75
Seniorenachmittag	zweiter Dienstag im Monat	Gemeindehaus
Jugendliche und Kinder:		
Jugendgruppe	14-tägig, freitags 18:00 Uhr	Jugendkeller; Leyla Kardas: 0157-38388144 oder Lilli Zempel: 0151-26116645
Musik:		
Kantorei	mittwochs 19:30-21:15 Uhr A. Heimbrecht	Gemeindehaus, Tel. 05121-177 66 91
Posaunenchor	dienstags 17:45-19:15 Uhr Dominik Reinhard	Gemeindehaus, Tel. 05121-177 03 30
Gitarregruppe	zweiter und vierter Mittwoch 17:15-18:30 Uhr	Info: Katja Brunotte kstelter@web.de
Gospelvoices	dienstags 20:00-22:00 Uhr Katja Ruppel	Gemeindehaus, Tel. 0172 513 70 09
Gebet:		
Morgengebet	Sa. 8:00-8:30 Uhr, in der Kirche	
Bibel und Gespräch, Bibelkreise:		
1x im Monat am Freitag, 24.03. 28.04. 26.05.	18:00-19:30 Uhr	Bibeltreff, Entdeckungen und Gespräche zur Bibel
1. und 3. Montag	19:00 Uhr	Hauskreis Stoll, Tel. 05121-64 608
2. und 4. Montag	16:00 Uhr	Hauskreis Neuser, Tel. 05121-64 837
2. und 4. Dienstag	17:00 Uhr	Gemeindehauskreis
1. und 3. Montag	19:00 Uhr	Hauskreis Zacharias, Tel 05066-64275
2. und 4. Donnerstag	19:00 Uhr	Hauskreis Flach, Tel. 05121-601 369

Meditatives Tanzen



Einladung zum meditativen Tanzen

Ein jegliches hat seine Zeit ... tanzen hat seine Zeit ...

ORT:

Gemeindesaal der Christuskirche, Zierenbergstr. 24

ZEIT:

13.03.2023 | 03.04.2023 | 15.05.2023 jeweils um 19.30 Uhr

Auf Euer Kommen freut sich

Gudrun Paaschen

Tel. 05121/64978

Wir für Sie

www.christuskirche-hildesheim.de

Gemeindebüro:

Petra Probst
31137 Hildesheim,
Zierenbergstr. 24

T: 05121-42 722

F: 05121-982 499

E: kg.christus.hildesheim@evlka.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00-11:30

Dienstag-Freitag 09:00-12:00

Pastor:

Dr. Ulf Zastrow
T: 05121-42 722 oder 05069-806 120 5
E: ulf.zastrow@evlka.de

Diakonin:

Claudia Teschner
T: 05121-174 487 5
E: claudia.teschner@evlka.de

Küster:

Lars Schmitt
T: 05121-609 236
E: adonhakawod@googlemail.com

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Silke Schlünzen, E: kv@christuskirche-hildesheim.de

Newsletter (per Email):

Mindestens einmal monatlich erscheint ein Newsletter als Ergänzung zum Gemeindebrief. Wer den Newsletter beziehen möchte, kann sich auf der Webseite www.christuskirche-hildesheim.de/newsletter dafür anmelden.

Spendenkonto:

Sparkasse Hildesheim
BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE 36 2595 0130 0015 0023 54

Impressum:

Im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Christuskirchengemeinde

Redaktionsteam:

Dr. Ulf Zastrow, Carla Ehlers, Gertrude Bochert, Annegret Klug,
Claudia Teschner, Lars Schmitt

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Technische Umsetzung:

hagemannvonstamm (Info@hagemannvonstamm.de)

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte verteilt; Auflage 1.800 Exemplare.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Preise für Anzeigen pro Ausgabe: 1/1 Seite 100,00 € | 1/2 Seite 60,00 € | 1/4 Seite 30,00 €

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juni bis August 2023 ist der 10. Mai 2023.

Die Redaktionssitzung für den nächsten Gemeindebrief ist am Donnerstag den 27. April 2023 um 10:30 Uhr im Gemeindehaus. Wer Lust hat, mal bei uns reinzuschnuppern, ist herzlich willkommen!



Seniorenachmittage

Herzlich laden wir Sie ein zu unseren Seniorenachmittagen.

Einmal im Monat dienstags um 15:00 Uhr treffen sich Menschen, die schon auf eine gute Wegstrecke ihres Lebens zurückschauen können und viele Erfahrungen mit anderen teilen mögen, im Gemeindesaal. Es gibt Kaffee und Kuchen, eine Andacht, Gespräche, Lieder und jedes Mal ein interessantes Thema.

TERMINE:

14.03. Pastorin i.R. Forck | Lars Schmitt:
Mein schönstes Gedicht – bitte ein Lieblingsgedicht mitbringen!

11.04. Pastor Dr. Zastrow | Lars Schmitt:
Aktueller Reisebericht aus Israel mit vielen Fotos

09.05. Pastor Dr. Zastrow | Lars Schmitt | Carla Ehlers: **Alle Vögel sind schon da – rings um die Vogelwelt**

Genauere Informationen im Pfarrbüro
T: 42722 oder bei unserem Küster T: 609336

Wir freuen uns auf Sie!
Dr. Ulf Zastrow

Kirchgeld

Dank an alle Spenderinnen und Spender von Kirchgeld



Im Herbst haben wir Sie, unsere Gemeindeglieder, wieder um ein Kirchgeld gebeten. Es haben so viele Menschen in der gegenwärtig schwierigen Situation dieser Bitte entsprochen und damit gezeigt, wie wichtig Ihnen unsere Gemeinde ist. Mit den Zuweisungen aus den Kirchensteuern wären wir kaum in der Lage, die Vielfalt unseres Gemeindelebens aufrecht zu erhalten. Unser Gemeindeleben wird nämlich grundlegend dadurch ermöglicht, dass wir die gestiegenen Energiekosten aufbringen, um einladend die Türen zu öffnen.

Gemeinsam als Gemeinde, die miteinander Gottesdienste feiert, betet, singt und sich vielfältig den Menschen verschiedener Generationen und Lebenslagen zuwendet, geben wir die Glaubenserfahrung der diesjährigen Jahreslosung weiter: Du bist ein Gott, der mich sieht. Diese Erfahrung aber wächst auch daraus, dass es Menschen und Räume gibt, in denen ich gesehen und wahrgenommen werde und als Person zähle. Das weiter umzusetzen, ermöglicht uns das gespendete Kirchgeld.

Dafür sind wir Ihnen von Herzen dankbar. Wir werden als Kirchenvorstand mit den uns anvertrauten Spenden verantwortungsvoll und in Ihrem Sinne umgehen.

Gerne informieren wir Sie auch in Zukunft über Angebote und Projekte unserer Gemeinde. Sollten Sie Ideen haben, die uns in der Gemeindegemeinschaft weiterbringen können oder sollten Sie sich über ein Gespräch freuen, dann lassen Sie es uns wissen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihren Lieben für das Jahr 2023 Gottes reichen Segen auf Ihrem persönlichen Weg.

Silke Schlünzen

Vorsitzende d. Kirchenvorstandes

Dr. Ulf Zastrow

Pastor

Buchtipps

Dörte Hansen:

Zur See



Woher kommt unsere Liebe zum Meer und die ewige Sehnsucht nach einer Insel? In ihrem dritten Roman – nach „Altes Land“ und „Mittagsstunde“ – gelingt es der Autorin, eindringlich und mit großer Wärme darauf eine Antwort zu

finden. Im Mittelpunkt des Buches steht eine Familie, die seit fast 300 Jahren von der Seefahrt lebte. An Stelle der Fische sind nun Urlauber das tägliche Brot. Man möchte die „drögen“ Insulaner beim nächsten Urlaub auf einer Insel gern kennenlernen. Ganz spannend: Es bleibt offen, um welche Nordseeinsel es sich wohl handelt.

Rotraud Leyder



Unser neues Unterstützungsprojekt in Bogotá: Asociación San Mateo

ÜBER UNS

Die Asociación San Mateo wurde 1972 als Sozialwerk der Deutschen Lutherischen Kirche San Mateo in Bogotá mit einem Kindergarten gegründet. Ihre Arbeit orientierte sich zunächst an den Bedürfnissen der Familien, die sich in Invasionsvierteln in der Nähe unseres Grundstücks im Norden von Bogotá angesiedelt hatten. Im Jahr 2012 schloss der Verein den Garten, setzt aber das Programm der Schulverstärkung fort. Außerdem unterstützt der Verein weiterhin die Gemeinde in verschiedenen Formen

UNSERE GEMEINDE

Aktive Mitglieder sind natürliche und juristische Personen, die einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt haben und vom Vorstand angenommen wurden.

Ehrenmitglieder sind die Kirche, Iglesia Congregación San Mateo (ICSM), und die anderen natürlichen und juristischen Personen, die von der Generalversammlung des Vereins (ASM) ernannt werden.

Derzeit unterstützen wir Projekte wie

- Projekt zur sozialen Arbeit
- Musikprojekt für Blinde
- Projekt zur Unterstützung und Stärkung der Schulaktivitäten der Kinder
- Projekt zur Sensibilisierung der Musik

PROJEKT ZUR SOZIALEN UNTERSTÜTZUNG

Das Konzept der Menschlichkeit ist definiert als Sensibilität und Mitgefühl gegenüber dem Missgeschick / Leid anderer Menschen. Auch in diesen Zeiten ist es möglich, Menschen mit diesen Idealen zu finden, die ohne Gegenleistung ihre Solidarität zeigen. Dank einer großzügigen Spende an die ICSM,



mit der einzigen Absicht, deutschsprachige Menschen in einer prekären Situation zu unterstützen, können wir mit der Gewissheit fortfahren, dass Hilfe unser Anliegen ist.

Die Asociación San Mateo, als sozialer Arm der ICSM, ist für die Durchführung dieses Projekts verantwortlich, um ganz gezielt, deutschsprachige Menschen und ihre in Kolumbien in prekärer Lage lebende Familien zu unterstützen.

Bisher wurden Kranke, Arbeitslose und alleinerziehende Mütter unterstützt.

„Der Kirche der Kongregation San Mateo möchte ich meine größte Dankbarkeit für die großzügige Hilfe in meiner Wirtschaftskrise zum Ausdruck bringen. In Gottes Namen, danke“ *Anonymer Begünstigter*

„Tausend Dank, von ganzem Herzen. Diese Unterstützung bedeutet eine große

Erleichterung für unsere Familie. Gott segne Euch und die Spenderin, die der Kirche dieses Vermächtnis hinterlassen hat.“
Anonymer Begünstigter

MUSIKPROJEKT FÜR BLINDE

Die Asociación San Mateo in Allianz mit dem CRAC, dem Zentrum für visuelle Rehabilitation, schafft einen Raum für blinde Kinder und Jugendliche, in dem sie musikalische Unterricht erhalten können, darunter Klavier, Violine, Gitarre und Gesangstechnik. Die Methodik des Projekts sucht spielend Fähigkeiten, wie die Wahrnehmung, Nachahmung und Interpretation von Klangereignissen, die sich nach und nach in musikalische Ereignisse verwandeln.

ERGEBNISSE 2022

Im Laufe des Jahres 2022 fand der Unterricht



in den Einrichtungen des CRAC an Samstagen statt, an denen mehr als 30 Jungen und Mädchen teilnahmen, die ihre erworbenen Fähigkeiten beim Konzert am 11. Juni 2022 zeigten.

Besuchen Sie unsere Website:

www.asociacionsanmateobogota.org/asm auf deutsch

“Das Gehirn von Menschen, die blind geboren werden, bauen neue Verbindungen auf, wenn keine visuellen Informationen vorhanden sind, was zu einer Verbesserung der Fähigkeiten führt, Sehstörungen auszugleichen, wie z. B. ein erhöhter Sinn für Hören, Geruch und Berührung sowie kognitive Funktionen (wie Gedächtnis und Sprache) laut einer neuen Studie von Forschern aus Massachusetts Eye and Ear in den USA.”

Diese Klassen umfassen Themen wie:

- Technik
- Umgang mit musikalischen Übungen
- Korrekte Klangausgabe und Stimmung.
- Behandlung von grundlegenden Elementen des Solfeggio.
- Interpretation.
- Repertoire.
- Theorie
- Technische und interpretative Kompetenzen
- Rhythmus unter anderen

PROJEKT ZUR UNTERSTÜTZUNG UND STÄRKUNG VON SCHULAKTIVITÄTEN

Die Asociación San Mateo versucht durch ihre verschiedenen Programme, den Kindern sichere Räume mit geschultem Personal zu bieten. Hier entwickeln sie ihr akademisches und künstlerisches Potenzial und ihre persönliche Entwicklung. Als nicht formale Bildungseinrichtung stärkt und schützt sie Kinder zwischen 5 und 10 Jahren.

Unterstützungsprojekt

In den Schulräumen und mit Einsatz von qualifiziertem Personal, garantiert die ASM den Familien eine persönliche Betreuung der Kinder, während die Eltern arbeiten.

In den letzten Jahren wurden Mädchen und Jungen aus mehr als 20 Familien schulisch unterstützt. Darüber hinaus wurden auch Lebensmittel an die armen Nachbarn verteilt, um die schwere wirtschaftliche Lage der Familien oder die Arbeitslosigkeit dort zu mildern.

Partnerschaft mit der Stiftung Lebensprojekt (Proyecto De Vida)

Das schulische Förderprogramm umfasst auch Musikurse mit qualifizierten Lehrern, in denen Kinder ihre künstlerischen und musikalischen Fähigkeiten erforschen und entwickeln.

PROJEKT ZUR SENSIBILISIERUNG DER MUSIK
Musik als menschliche und beliebtesten Ausdrucksform der Menschen auf der ganzen Welt ist das effektivste und geeignetste

Werkzeug für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Lebensprojekt (Proyecto de Vida) wird ein musikalisches Projekt mit Mädchen und Jungen aus der Nachbarschaft durchgeführt, bei dem sie lernen, Kreativität zu entwickeln, indem sie ihre psychomotorische Koordination und Disziplin durch musikalische Techniken und Aktivitäten verbessern.

UNTERSTÜTZEN SIE JETZT UNSERE PROJEKTE!

Gemeinsam können wir viel bewirken. Ihre Spenden erreichen uns über die Christuskirche:

Bankverbindung: Kirchenamt Hildesheim

IBAN: DE36 2595 0130 0015 0023 54

BIC: NOLADE21HIK

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Verwendungszweck:

„Christuskirche – ASM Bogotä“

Besondere Veranstaltungen



Pessach/ Passa 2023/ 5783 – das Fest der Freiheit

Israel feiert Pessach am 15. Nissan, dieses Jahr der 5. April (- 13. April). Wir feiern mit, seit Corona das erste Mal wieder: **am Karfreitag-Abend, den 7. April 2023 – Lichtzünden ist um 19:30 Uhr im Gemeindesaal.**

Bob & Karin Cuthbert sorgen wieder für den musikalischen Teil – wir singen und beten zusammen mit Israel: für Freiheit und Frieden. Und tun dies in der Weise der „messianischen“ Juden, der Juden, die an Jesus Christus glauben.

Herzliche Einladung – mit der Bitte um **Anmeldung (max. 70 Pers.) bei Lars Schmitt**
Email: AdonHakawod@googlemail.com
oder Mobil: 0179/ 1080996

Die Ökumenische Bibelwoche 2023

... fragt nach unseren Träumen von Kirche Dabei lässt sie sich von der Apostelgeschichte inspirieren.

An ausgewählten Texten der Apostelgeschichte gehen wir an den gemeinsamen Abenden den Fragen über das Zusammenleben in der Gemeinde nach:

Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden? Wie können

wir wachsen? Und rechnen wir eigentlich noch mit Wundern?

Dabei treten brennend aktuelle Fragen an die Texte der Apostelgeschichte heran: Wie gehen wir mit Hierarchien in der Kirche um? Wie verhindern wir Machtmissbrauch und überwinden latenten Rassismus? Wie gehen wir mit Enttäuschung, Entmutigung und Frustration um? Und wie kommt der Heilige Geist bei uns wieder ins Spiel?

Montag, 22. Mai, in der Christuskirche mit Pfarrer Oliver Lellek

Dienstag, 23. Mai, in der St.-Mauritius-Kirche mit Pastor Christoph Schirmacher

Mittwoch, 24. Mai, im Exerzitienhaus Kloster Marienrode (Pilgersaal) mit Sr. Christiane Roth

Donnerstag, 25. Mai, in der Zwölf-Apostel-Kirche mit Pastorin Anneke Kalbreyer

Freitag, 26. Mai, in der Kirche der EFG mit Pastor Ulf Zastrow

jeweils von 19-20 Uhr

Pfingstmontag, 29. Mai 2023, um 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der St.-Cosmas-und-Damian-Kirche (Predigt: Sr. Debora Decker)



Liebe Mitglieder und Unterstützer des Förderkreises,

wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung im Jahr 2022 bedanken.

Ein Jahr, welches noch immer von der Pandemie geprägt wurde, in dem wir alle durch den Krieg in der Ukraine und die extreme Erhöhung der Lebenserhaltungskosten in Angst und Schrecken versetzt wurden. Gerade in solchen Zeiten sind wir besonders dankbar und froh, dass die einzigartige Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde so viel Unterstützung erfährt.

Danke an dieser Stelle an **68 Spender*innen** die für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde insgesamt **21.834 Euro** gespendet haben.

Dadurch konnten auch im Jahr 2022 wieder **zahlreiche Aktionen** stattfinden, die den Kindern- und Jugendlichen in unserer Gemeinde gemeinsames Erleben ermöglichten. Die **Kinderbibelwoche** in den Osterferien ist seit Jahren ein fester Bestandteil, ebenso natürlich die **Basteltage** in den Herbstferien. Gut besucht ist auch immer das **Kinderwinterkino**, ebenso wie die **Freizeiten** für die jüngeren und älteren Kinder. Im letzten Jahr ging es **nach Bad Münders und ins Fichtelgebirge**. In regelmäßigen Abständen finden die **Jugendgottesdienste** statt, welche auch Sie

bestimmt schon erlebt haben. In den Kinder- und Jugendkreisen gibt es immer wieder die Möglichkeit im Austausch, untereinander auch über Ängste und Sorgen zu sprechen. **Und natürlich dient die Kinder- und Jugendarbeit auch dazu, mal einfach unbeschwert Spaß zu haben.**

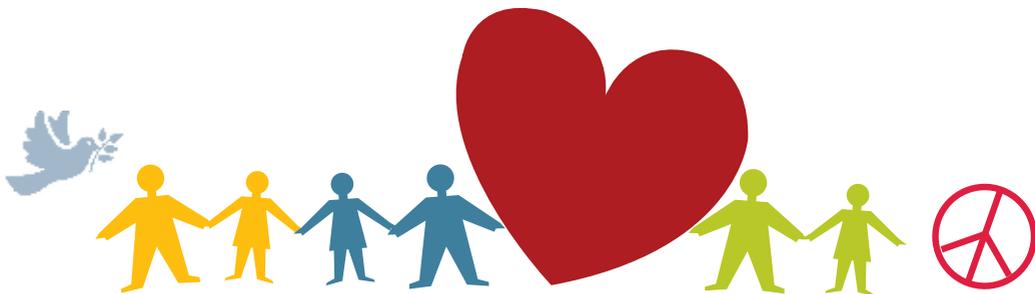
Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, den Förderkreis auch weiterhin aktiv zu gestalten. Sprechen Sie auch Freunde und Bekannte an, werben Sie für unser gemeinsames Ziel, die Kinder und Jugendlichen an gesellschaftliche Mitverantwortung und soziales Engagement heranzuführen. So werden aus den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde engagierte und selbstbewusste Erwachsene.

Danke sagen möchten wir an dieser Stelle auch an Dr. Sabine Bode, die unseren Förderkreis viele Jahre intensiv begleitet hat. Ihr Engagement war für uns prägend.

Als neue Mitglieder im Betreuerteam des Förderkreises begrüßen wird Claudia Fricke und Tanja Reddöhl. Wir freuen uns über die Unterstützung.

So möchten wir gemeinsam noch mal Danke sagen, bleiben Sie behütet.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2023, Ihr Betreuerteam des Förderkreises
Claudia Fricke, Tanja Reddöhl, Andrea Thiede, Maren Jakob-Nill



Aufräumaktion im Notenarchiv

Ende Dezember, an einem schönen, freien Tag haben wir uns im Saal getroffen. In dem Anbau des Gemeindegemeinschaftssaals befindet

sich das Notenarchiv der Kantorei der Christuskirche. Seit Jahrzehnten haben wir dort, fein säuberlich in Mappen sortiert, die Noten der Chorstücke gesammelt.

Der Bestand wuchs mit der Zeit, was unter anderem auf die technische Möglichkeit des Kopierens zurückzuführen ist. Die kopierten Noten sind für die Praxis angenehm; die einzelnen Blätter kann man in der Mappe in der Reihenfolge zum Aufführen hintereinanderlegen; das Halten von ganzen Chorbüchern entfällt... Leider ist es oft vom Urheberrecht verboten und wird bei einer Kontrolle mit hohen Geldstrafen belegt.

Damit wir die Gemeinde nicht in solche Gefahr bringen, haben wir beschlossen alle Musikstücke in unserem Chorarchiv zu überprüfen. Zu zweit (Susanne Dormann und Alicja Heimbrecht) sortierten wir dann alle unnötigen oder „gefährlichen“ Kopien aus. Die Unnötigen waren der Bequemlichkeit geschuldet: diese Musikstücke haben wir bereits in gedruckter Fassung in Chorbüchern vorliegen. Zu den „Gefährlichen“ gehörten alle Chorstücke, deren Komponisten noch leben oder noch nicht lange (weniger als 70 Jahre) tot sind.

Susanne hat bereits vorgearbeitet und alle Sterbe-Daten der Komponisten in eine Liste eingetragen, was das Aussortieren erleichtert hat.



Und trotzdem... aus einer geplanten Nachmittagsaktion wurden über 5 Stunden Arbeit. Zum Glück konnten wir zwischendurch einen Tee trinken – wer würde schon eine Stulle oder Kekse für zwei Stunden Arbeit mitnehmen?! Endlich abends war es dann geschafft! Der Kofferraum des Panda war vollbepackt mit Noten, die zum Altpapier wurden. In dem Chorschrank ist es recht luftig geworden (s. Fotos).

Das Gesetz zum Schutz des Geistigen Eigentums wird ab jetzt in der Christuskirche großgeschrieben. Wir singen aus Chorbüchern und nutzen bereits die Möglichkeiten zur Ausleihe (Michaelisbibliothek, andere Gemeinden in Hildesheim). Zusätzlich investieren wir in die Ausgaben von Stücken, deren Kom-

ponisten leben. Es ist doch selbstverständlich, dass die Verfasser neuer Chormusik von ihrer Arbeit die Heizkosten bezahlen wollen. Wenn sie von ihrer Arbeit nicht leben können – wer wird dann interessante, frische, neue Kirchenmusik komponieren?

Liebe Susanne – Vielen Dank für deine Zeit und Engagement für die Kantorei!

Alicja H.

Weihnachten: Die Frauengruppe kochte!

Grünkohlstand auf dem Moritzberger Weihnachtsmarkt.

Vor einigen Jahren fragte uns Claudia Keil, selbst Teilnehmerin der Frauengruppe, ob wir nicht auf dem Moritzberger Weihnachtsmarkt präsent sein wollen. Wir schauten in die Runde, nickten uns gegenseitig zu: Vorschlag angenommen!

Von vornherein legten wir fest, dass die Einnahmen jeweils einem guten Zweck zugutekommen sollten. Im 1. Jahr starteten wir mit Kuchen – der Erfolg war mäßig. Eine andere Idee musste her: Grünkohl! Das müsste doch klappen! Denn wer kocht schon gerne Grünkohl?! Das dauert ewig und die ganze Wohnung riecht ... Gedacht – gemacht!

10 Frauen kochten zuhause kiloweise Grünkohl, jeweils eine von uns schälte Kartoffeln für alle (jeweils 8-10 Kilo). Maren Nill mischte alle Grünkohl-Gerichte zusammen und schmeckte sie perfekt ab. Außerdem sorgte sie auch für das ganze Koch-Equipment, das wir auf dem Weihnachtsmarkt brauchten. Von unserer Gemeinde liehen wir uns alles notwendige Geschirr, Tische, Bänke etc..

Als i-Tüpfelchen räumten wir Frauen unsere Spirituosen-Vorräte, so dass wir zu jeder Mahlzeit noch einen Kurzen spendieren konnten. Mit einem Wort: ganz anders als beim Kuchenstand kamen die Leute in Scharen, so dass beide Male nichts mehr übrigblieb und die Stimmung am Stand gut war – bei den Gästen genauso wie bei uns Köchinnen.

In diesem Jahr nahmen wir über 700,- Euro ein. Der Fahrradladen „Dynamo“, der uns auch das Zelt zur Verfügung gestellt hatte, rundete auf 1000,- Euro auf, die in diesem Jahr das Frauenhaus Hildesheim erhielt. Empower für Frauen – das fanden wir in diesem Jahr sehr passend.



Und auch beim nächsten Moritzberger Weihnachtsmarkt werden wir wieder die Kochlöffel schwingen! ...

Claudia Teschner

PRAISE



**Jugendgottesdienst mit Bischof Ralf Meister und dem
Vorbereitungsteam der Christusgemeinde**



**Christuskirche
Moritzberg**